

27.06.2019

Kleine Anfrage 2681

der Abgeordneten Regina Kopp-Herr und Anja Butschkau SPD

Einbettung der Kompetenzzentren Frau und Beruf in eine gleichstellungspolitische Gesamtstrategie?

Die Kompetenzzentren Frau und Beruf sind etabliert und erfolgreich. Sie setzen sich für berufliche Chancengleichheit in Betrieben ein und unterstützen sie dabei, das Potential von gut ausgebildeten Frauen zu erkennen und zu fördern. Leider wird bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht deutlich, welche Gesamtstrategie die Landesregierung im Hinblick auf die Förderung der Frauenerwerbstätigkeit verfolgt und mit welchen konkreten Maßnahmen diese hinterlegt ist. Im Besonderen finden die Kompetenzzentren nur punktuell bei Darstellungen zur Verbesserung der Frauenerwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen eine Erwähnung. Eine Einbettung der Kompetenzzentren Frau und Beruf in eine gleichstellungspolitische Gesamtstrategie der Landesregierung ist nicht zu erkennen.

Fragen:

1. In welcher frauen- und gleichstellungspolitischen Gesamtstrategie der Landesregierung sind die Kompetenzzentren Frau und Beruf eingebettet?
2. Mit welchen konkreten Maßnahmen wird diese Gesamtstrategie hinterlegt?
3. Inwieweit arbeiten die verschiedenen Ressorts an einer abgestimmten Gesamtstrategie im Hinblick auf die Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf zusammen?
4. Welche öffentlichkeitswirksamen Initiativen wurden bzw. werden von Seiten der Landesregierung unternommen, um auf die Arbeit der Kompetenzzentren Frau und Beruf aufmerksam zu machen? Bitte nach Initiativen auflisten.

Regina Kopp-Herr
Anja Butschkau

Datum des Originals: 27.06.2019/Ausgegeben: 28.06.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de